



Gabriele Höpfner
Fraktionsvorsitzende

Rosenstr.31
47589 Uedem-Keppeln
02825-5358055
g.hoepfner@gmx.de

An den Bürgermeister
Rainer Weber
und die Ausschussvorsitzenden
Frau Stalder-Thon, Frau Verhoeven, Herr Verweyen

in Kopie an die Ratsfraktionen

Antrag zur Aufstellung eines Klimafolgenanpassungskonzept für die Gemeinde Uedem

Sehr geehrte Frau Stalder-Thon, sehr geehrte Frau Verhoeven, sehr geehrter Herr Verweyen
sehr geehrter Herr Weber,

Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragt die Aufnahme unseres Antrages
„Klimafolgenanpassungskonzept für die Gemeinde Uedem“ in die Tagesordnung der nächsten
Ausschüsse und der Ratssitzung.

Antrag zur Aufstellung eines Klimafolgenanpassungskonzept für die Gemeinde Uedem

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die Beauftragung der Gemeindeverwaltung zur Erstellung eines
Klimafolgenanpassungskonzeptes für das Gemeindegebiet Uedem, zur Bereitstellung
entsprechender Mittel für die Erstellung dieses Konzeptes in den Jahren 2022 bis 2023 sowie zur
Akquise möglicher Fördermittel.

Begründung:

Der Klimawandel führt auch in Uedem zu drastischen Umweltveränderungen und zu Belastungen
für die Bevölkerung. Die Auswirkungen des Klimawandels sind inzwischen für jeden Menschen
spürbar. Die Folgen davon sind Extremwetterereignisse, Trockenheit und Hitzeperioden, welche alle
Lebensbereiche betreffen.

Die Natur wandelt sich, Land- und Forstwirtschaft haben mit Schäden an Kulturen zu kämpfen und
in urbanen Verdichtungsräumen leiden die Menschen zunehmend. Temperatur- und Klimaextreme
waren auch in den letzten Jahren zu beobachten. Die Pflege und Erhaltung von Bäumen und
Grünflächen im Stadtgebiet erfordert einen immer größeren Aufwand und garantieren trotzdem
nicht immer einen Erfolg. Dieser Wandel wird zukünftig zu weiteren Verschärfungen führen. Jede*r
muss sich Gedanken machen, wie er oder sie die direkte Umwelt, die eigene Wohnsituation und den

eigenen Lebensstil der Aufgabe, die belastenden Auswirkungen des Klimawandels so gering wie möglich zu halten, anpassen bzw. ändern muss. Diese Verantwortung kommt jede*r Bürger*in zu! Auch die Gemeindeverwaltung muss zunehmend ihre planerischen Aufgaben auf dieses Thema ausrichten.

Um dem Klimawandel mit seinen Auswirkungen für die Gemeinde Uedem möglichst sachgerecht und effektiv zu begegnen, sind tragfähige Daten, Prognosen und hilfreiche, kreative Ideen unverzichtbar. Aus diesem Grund soll ab 2022 bis 2023 eine Klimaanalyse mit einem sogenannten "Klimafolgenanpassungskonzept" für die Gemeinde Uedem erstellt werden.

Inhalte einer Klimaanalyse bzw. eines Klimaanpassungskonzeptes könnten sein:

- Erstellung einer Starkregengefahrenkarte, einer Schadenspotentialkarte und einer Überflutungsrisikopotentialkarte
- Erstellung einer Entsiegelungspotentialkarte und einer Entkopplungspotentialkarte
- Flächenvorsorge zur Freihaltung, Sicherung und Entwicklung klimaökologisch (und lufthygienisch) bedeutsamer Frei- und Ausgleichsflächen (Entlastungsflächen) im Siedlungsraum und Sicherung der Frischluftzufuhr
- Vorbeugung/Minderung zu erwartender/Abbau bestehender Hitzebelastungen im Siedlungsraum sowie Vorsorge vor Dürreereignissen
- Darstellung von Schutz- und Sanierungszonen in Bezug auf das Siedlungsklima
- Darstellung von Höchstdichten für die Bebauung und Mindestanteilen für Vegetations-/Grünelemente (auch und gerade im Siedlungsbestand)
- Darstellung zu erhaltender sowie neu zu schaffender Grünflächen und Grünzüge in überwärmten Gebieten (Klimaoasen)
- Sicherung und Verbesserung der Wasserversorgung von städtischer Vegetation durch Maßnahmen zum Wasserrückhalt in der Fläche, Niederschlagswasserversickerung und Bodenentsiegelung um ihre Kühlfunktion durch Transpiration zu sichern
- Freihaltung klimarelevanter Schutzzonen bei der Darstellung neuer Bauflächen
- Verbindung der regionalen und innerörtlichen Grünzüge mit dem Ziel der Freihaltung von Bebauung und anderen Strömungshindernissen für die Kaltluftzufuhr
- Darstellung von Bauflächen mit Vorgaben zur Flächenentsiegelung
- Darstellung von Bauflächen mit Vorgaben zum Erhalt bestehender und Schaffung neuer innerstädtischer Grünstrukturen und Vegetationselemente (mit mikroklimatischer Wirkung) sowie Begrünung (Verschattung) von Straßenzügen als Trittsteine eines Klimaverbundsystems inkl. Dachbegrünung (Klimaoasen)
- Darstellung einer Potenzialkarte für Photovoltaikanlagen

Dieses Konzept soll auch ein Leitfaden für Bürger und Bürgerinnen werden um z.B. bei Neubaumaßnahmen ihre Vorgehensweisen anzugleichen.

finanzielle Auswirkung:

Fördermittel könnten für die Gemeinde Uedem akquiriert werden. Unter www.kommunalberatung-klimaanpassungnrw.de steht ein zentrales Portal speziell für nordrhein-westfälische Kommunen zur Verfügung, das neben umfassenden Informationen, Praxisbeispielen und Terminen einen aktuellen Überblick über die sich ständig verändernde Förderlandschaft gibt.

Mit freundlichen Grüßen

Gaby Höpfner